

Inhaltsübersicht

Teil 1. Einführung	21
A. Problemstellung	21
B. Gang der Untersuchung	30
Teil 2. Tarifrrechtliche Grundlagen	31
A. Doppelnatur des Tarifvertrags und prozessuale Durchsetzung	31
B. Tariffähigkeit und Tarifizständigkeit als Wirksamkeitsvoraussetzungen	58
Teil 3. Das besondere Beschlussverfahren nach §§ 2a Abs. 1 Nr. 4, 97 ArbGG	93
A. Streitgegenstand und Rechtsnatur des Verfahrens	93
B. Wirkung der Entscheidung	104
C. Verfahrensrechtliche Fragen des Beschlussverfahrens nach §§ 2a Abs. 1 Nr. 4, 97 ArbGG	113
D. Aussetzungspflicht nach § 97 Abs. 5 ArbGG	167
Teil 4. Das Verfahren nach § 9 TVG	179
A. Rechtsnatur des Verfahrens nach § 9 TVG	180
B. Streitgegenstand	189
C. Wirkung der Entscheidung	199
D. Verfahrensrechtliche Fragen des Verfahrens nach § 9 TVG	217
E. Verfahrensaussetzung	247
Teil 5. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Schlussbetrachtung	253
A. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	253
B. Schlussbetrachtung	262
Literaturverzeichnis	267

Inhaltsverzeichnis

Teil 1. Einführung.....	21
A. Problemstellung.....	21
B. Gang der Untersuchung	30
Teil 2. Tariftrechtliche Grundlagen.....	31
A. Doppelnatur des Tarifvertrags und prozessuale Durchsetzung.....	31
I. Schuldrechtlicher Teil	32
1. Inhalt und Wirkungsweise	32
2. Prozessuale Durchsetzung von Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche.....	34
3. Prozessuale Durchsetzung von Einwirkungsansprüchen vor dem Hintergrund des § 9 TVG.....	35
a) Statthafte Klageart	36
b) Vorherige rechtskräftige Entscheidung nach § 9 TVG?	37
aa) Auffassung des Landesarbeitsgerichts Baden-Württemberg.....	37
bb) Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	38
cc) Kritische Würdigung der Rechtsprechung.....	39
(1) Erfordernis des Feststellungsinteresses bei § 9 TVG.....	39
(2) Unzureichende Wirkung eines Urteils nach § 9 TVG.....	40
(3) Verfahrensverzögerung.....	40
(4) Zumutbarkeit Einwirkungspflicht ohne gesonderte Feststellung.....	41
dd) Ergebnis	45
II. Normativer Teil.....	45
1. Teil der objektiven Rechtsordnung	47
a) Einordnung als Rechtsnormen und tariftrechtliche Verfahren.....	47
b) Einordnung als Rechtsnorm im prozessualen Einzelfall.....	48
2. Teil des Privatrechts	49
3. Prozessuale Durchsetzung.....	50
a) Tarifvertragsparteien untereinander.....	51
aa) Leistungsklage.....	51
bb) Feststellungsklage	52
b) Tarifvertragspartei und Dritte	53
aa) Leistungsklage.....	53
bb) Feststellungsklage	53

III.	Überblick prozessuale Durchsetzung tariflicher Streitigkeiten.....	54
1.	Rechtsstreitigkeiten aus Tarifverträgen oder über das Bestehen oder Nichtbestehen von Tarifverträgen sowie einzelner Normen.....	54
a)	Inzidentprüfung.....	54
b)	Unmittelbare Geltendmachung.....	56
2.	Feststellung Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit.....	57
B.	Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit als Wirksamkeitsvoraussetzungen	58
I.	Tariffähigkeit.....	58
1.	Voraussetzungen der Tariffähigkeit	60
2.	Rechtsfolgen bei fehlender Tariffähigkeit.....	62
II.	Tarifzuständigkeit.....	64
1.	Bestimmung der Tarifzuständigkeit.....	65
2.	Rechtsfolgen bei fehlender Tarifzuständigkeit	65
III.	Qualifikation des Verhältnisses von Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit.....	66
1.	Wortlaut des §§ 2a Abs. 1 Nr. 4, 97 Abs. 5 S. 1 ArbGG.....	67
2.	Begriff der Tarifzuständigkeit	67
3.	Inhalt, Voraussetzungen und Zweck.....	68
4.	Auswirkungen einer Vermengung.....	69
IV.	Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit als Statusbegriffe?	70
1.	Begriff des Status	70
2.	Beurteilung von Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit.....	71
V.	Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit von Spitzenverbänden an Hand der Untersuchung des Beschlusses des Bundesarbeitsgerichts vom 14. Dezember 2010 (Az. 1 ABR 19/10).....	72
1.	Hintergrund der Entscheidung	73
a)	CGZP als Spitzenorganisation	74
b)	Ablehnung der Tariffähigkeit der CGZP.....	75
2.	Inhalt der Entscheidung	76
a)	Anschluss an die Delegationstheorie	76
b)	Aufstellung tarifrechtlicher Voraussetzungen	77
c)	Anwendung der tarifrechtlichen Voraussetzungen für Spitzenorganisationen von Arbeitgeberverbänden	78
3.	Auswirkungen des CGZP-Beschusses sowie dessen Folgeentscheidungen.....	78
a)	Anforderungen an die Tariffähigkeit von Spitzenorganisationen.....	79
aa)	Kritik der Literatur	79
bb)	Verhältnis von Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit.....	80
(1)	Verstoß gegen tarifrechtliche Systematik	81

(2)	Rechtstatsächliche Auswirkungen.....	83
(3)	Fazit	84
b)	Wirksamkeit der abgeschlossenen Tarifverträge.....	85
aa)	Systematik.....	85
bb)	Vertrauensschutz	85
cc)	Fazit	90
c)	Aussetzungspflicht nach § 97 Abs. 5 ArbGG.....	91
d)	Anschlussrechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	91
e)	Fazit	92

Teil 3. Das besondere Beschlussverfahren nach

	§§ 2a Abs. 1 Nr. 4, 97 ArbGG	93
A.	Streitgegenstand und Rechtsnatur des Verfahrens.....	93
I.	Verfahrensgegenstand.....	94
1.	Abstraktes und konkretes Verfahren	94
2.	Feststellung der Anforderungen an eine Rechtsetzung im Rahmen der staatlichen Ordnung durch Tarifvertrag.....	95
3.	Verhältnis zum Verfahren nach § 9 TVG.....	96
II.	Statusverfahren	97
III.	Normenkontrollverfahren	98
1.	Begriff.....	98
2.	Das besondere Beschlussverfahren als Normenkontrolle?	99
a)	Streitgegenstand.....	99
b)	Entscheidungswirkungen	100
c)	Systematik.....	101
d)	Sinn und Zweck	101
e)	Fazit	102
IV.	Besonderheiten	102
1.	Zuweisung zum Beschlussverfahren.....	103
2.	„Besonderes“ Beschlussverfahren	103
B.	Wirkung der Entscheidung.....	104
I.	Bedeutung der Rechtskraft.....	105
II.	Subjektive Grenzen der materiellen Rechtskraft.....	105
1.	Meinungsstand zur erweiterten Bindungswirkung	106
2.	Vorliegen einer erweiterten Bindungswirkung	107
3.	Bindungswirkung gegenüber jedermann	109
4.	Dogmatische Begründung der Bindungswirkung	110
a)	Keine analoge Anwendung § 9 TVG	111
b)	Ausnahmefall der ungeschriebenen Drittbindung	112

III.	Zeitliche Grenzen der materiellen Rechtskraft.....	112
IV.	Ergebnis	113
C.	Verfahrensrechtliche Fragen des Beschlussverfahrens nach §§ 2a Abs. 1 Nr. 4, 97 ArbGG.....	113
I.	Besetzung der Gerichte.....	114
II.	Beteiligte am besonderen Beschlussverfahren	115
III.	Beteiligungsbefugnis durch unmittelbare Betroffenheit	116
1.	Unmittelbare Betroffenheit bei obersten Landes- und Bundesbehörden.....	117
a)	Tarifzuständigkeit begrenzt auf ein Unternehmen	118
aa)	Differenzierung zwischen Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	118
bb)	Vergleich mit anderen Normenkontrollverfahren	120
b)	Länderübergreifende Tarifzuständigkeit.....	121
2.	Besonderheit der unmittelbaren Betroffenheit bei konkretem Beschlussverfahren.....	122
3.	Unmittelbare Betroffenheit anderer Vereinigungen	122
a)	(Potentielle) Tarifvertragspartner	122
b)	Konkurrierende Vereinigungen.....	124
c)	Spitzenorganisationen.....	125
4.	Einschränkung der Beteiligung bei Vertretung durch eine Spitzenorganisation.....	126
a)	Vertretung durch Spitzenorganisationen	128
aa)	Rechtsprechung zur Repräsentation durch Spitzenorganisationen	128
bb)	Erfordernis zumindest mittelbarer Legitimation	129
b)	Möglichkeit des Verfahrens nach § 9 TVG zur Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes?	130
aa)	Verschiedene Streitgegenstände	130
bb)	Beeinträchtigung der Wahlfreiheit.....	131
cc)	Keine Option für potentielle Tarifvertragsparteien und konkurrierende Vereinigungen	132
dd)	Zwischenergebnis	133
c)	Prozessökonomie.....	133
aa)	Grundsätze	133
bb)	Vergleich mit verfassungsrechtlichen Normenkontrollen	134
cc)	Vergleich mit verwaltungsrechtlicher Normenkontrolle	134
dd)	Stellungnahme	135
IV.	Antragsbefugnis.....	138
1.	Grundsatz	138
2.	Besonderheit bei konkretem Beschlussverfahren	139
3.	Besonderheit bei obersten Landes- und Bundesarbeitsbehörden.....	140

a)	Oberste Arbeitsbehörde des Bundes.....	140
b)	Oberste Arbeitsbehörden der Länder.....	142
c)	Ergebnis	143
V.	Ordnungsgemäße Antragsstellung.....	143
VI.	Antragshäufung.....	144
1.	Anfängliche subjektive Antragshäufung	145
2.	Nachträgliche subjektive Antragshäufung	145
3.	Sonderfall der Rücknahme des eigenen Antrags und Anschluss an ein bereits rechtshängiges Verfahren	145
a)	Grundsatz des gesetzlichen Richters.....	146
aa)	Verstoß gegen Grundsatz des gesetzlichen Richters.....	147
bb)	Lösung durch Heranziehung Vorschriften zum Parteibeitritt?.....	148
cc)	Vergleich mit Verfahrensverbinding nach § 147 ZPO	148
b)	Doppelte Rechtshängigkeit	150
4.	Fazit.....	152
VII.	Beteiligung sonstiger Personen.....	152
VIII.	Feststellungsinteresse	153
1.	Erfordernis eines Feststellungsinteresses	154
2.	Voraussetzungen.....	155
a)	Rechtliches Interesse	155
b)	Maßstab	156
3.	Fallgruppen	158
a)	Vergangenheitsbezogene Anträge	158
b)	Anträge von konkurrierenden Vereinigungen und rechtsmissbräuchliches Verhalten	159
c)	Besonderheiten bei obersten Arbeitsbehörden	161
d)	Konkretes Beschlussverfahren.....	161
4.	Ergebnis	161
IX.	Keine anderweitige Rechtshängigkeit.....	162
1.	Identität der Beteiligten	162
a)	Folge der <i>inter omnes</i> Wirkung.....	162
b)	Grenze des Rechtsmissbrauchs.....	162
2.	Identität der Streitgegenstände	164
a)	Rechtsprechung zum Streitgegenstand bei gegenwartsbezogenen Anträgen.....	164
b)	Kritische Würdigung der Rechtsprechung.....	165
3.	Ergebnis	167
D.	Aussetzungspflicht nach § 97 Abs. 5 ArbGG.....	167
I.	Ausgangsverfahren	168
II.	Vorgreiflichkeit der Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	169

III.	Zweifel an Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit	170
1.	Streit oder allgemein bekannte Bedenken.....	170
2.	Keine rechtskräftige Entscheidung.....	172
IV.	Aussetzungsproblematik im Zusammenhang mit dem Beschluss des Bundesarbeitsgerichts vom 14. Dezember 2010 (Az. 1 ABR 19/10)	173
1.	Aussetzung des Verfahrens selbst?	173
2.	Aussetzung der Folgeverfahren?.....	174
V.	Rechtsfolgen Aussetzungsbeschluss.....	177
VI.	Ergebnis	177
Teil 4. Das Verfahren nach § 9 TVG		179
A.	Rechtsnatur des Verfahrens nach § 9 TVG	180
I.	Verfahrenszweck.....	180
II.	Verbandsklage.....	181
III.	Feststellungsklage / Normenkontrollverfahren	184
1.	Eigenständige Klageart	184
a)	Historie	185
b)	Wortlaut	185
c)	Systematik.....	185
d)	Sinn und Zweck	187
2.	Vergleich mit öffentlich-rechtlichen Normenkontrollverfahren	187
IV.	Statusverfahren	188
V.	Ergebnis	189
B.	Streitgegenstand.....	189
I.	Bestimmung des Streitgegenstands.....	189
1.	Ansicht des Reichsarbeitsgerichts	189
2.	Stellungnahme	190
a)	Ablehnung des Rückgriffs auf den Inhalt der Schuldverhältnisse	190
b)	Vorschlag der Modifikation des § 256 Abs. 1 ZPO	191
3.	Ergebnis	193
II.	Einzelfälle	193
1.	Einzelne Tarifnormen	193
2.	Beendigung Tarifvertrag mit Nachwirkung.....	194
3.	Beendigung Tarifvertrag ohne Nachwirkung.....	194
4.	Schuldrechtlicher Teil	196
5.	Transformierte Normen nach § 613a BGB.....	197
a)	Kollektivrechtliche Fortgeltung	197
b)	Fortgeltung gemäß § 612a Abs. 1 S. 2 BGB.....	198
6.	Allgemeinverbindlichkeit	199

III.	Rechtsstreitigkeiten	199
C.	Wirkung der Entscheidung	199
I.	Rechtliche Einordnung	200
1.	Bindungswirkung nach § 318 BGB	200
2.	Materiell-rechtliche Bindungswirkung.....	201
3.	Auslegung des § 9 TVG	201
a)	Historische Entwicklung	201
b)	Wortlaut.....	202
c)	Systematik.....	203
aa)	Unterschiede zu öffentlich-rechtlichen Normenkontrollen	203
bb)	Eigenschaft als Statusverfahren	205
cc)	Bindung Dritter	205
dd)	Nebenintervention und Veröffentlichungspflicht	206
d)	Sinn und Zweck	206
4.	Einordnung als subjektive Rechtskrafterstreckung.....	207
II.	Umfang	207
1.	Grundlage der Bindung.....	207
2.	Sachlicher Umfang	208
3.	Persönlicher Umfang	208
a)	Rechtsstreitigkeiten zwischen tarifgebundenen Parteien.....	208
b)	Rechtsstreitigkeiten zwischen tarifgebundenen Parteien und Dritten	209
aa)	Geltung kraft individualrechtlicher Bezugnahmeklausel	209
(1)	Auslegung des § 9 TVG	209
(2)	Anforderungen an die Bezugnahme des Tarifvertrags.....	211
bb)	Keine vertragliche Beziehung	212
cc)	Mehrgliedriger Tarifvertrag	212
c)	Rechtsstreitigkeiten zwischen Außenseitern	213
4.	Zeitlicher Umfang	213
a)	Änderung der tatsächlichen Umstände.....	214
b)	Wiederaufnahme des Verfahrens	214
III.	Adressaten	215
IV.	Folgen der Bindungswirkung.....	216
D.	Verfahrensrechtliche Fragen des Verfahrens nach § 9 TVG.....	217
I.	Verfahrensart	218
1.	Vergleich mit § 97 ArbGG.....	218
a)	Gemeinsamkeiten der Verfahren	219
b)	Unterschiede der Verfahren	220
c)	Fazit	221
2.	Schiedsgerichte	221

II.	Parteien des Verfahrens	222
1.	Tariffähigkeit	222
2.	Mehrgliedriger Tarifvertrag	223
III.	Klageantrag.....	223
1.	Klagehäufung und Zwischenfeststellungsklage	223
2.	Zulässige Prozessanträge	224
3.	Ergebnis	226
IV.	Feststellungsinteresse	226
1.	Zivilprozessuale Grundsätze	227
2.	Meinungsstand.....	227
3.	Ablehnung einer Lockerung der Voraussetzungen.....	228
a)	Rechtsnatur des Verfahrens	228
b)	Wortlaut.....	229
c)	Vergleich mit § 97 ArbGG und Normenkontrollverfahren.....	229
d)	Zwischenergebnis und Folgen	230
4.	Anforderungen an Streit.....	231
5.	Einzelfragen des Feststellungsinteresses.....	233
a)	Beendigung Tarifvertrag.....	233
b)	Praktische Bedeutung des Rechtsstreits	234
c)	Gewährung von Vertrauensschutz.....	234
V.	Beteiligung Dritter.....	235
1.	Arbeitsvertragsparteien	236
a)	Einfache Nebenintervention	237
aa)	Differenzierung nach Art der Tarifbindung?.....	238
bb)	Einschränkung des rechtlichen Interesses?.....	238
(1)	Vergleich mit Verbandsklagen nach dem Unterlassungsklagengesetz.....	239
(2)	Prozessökonomie.....	241
(3)	Fazit	242
b)	Streitgenössische Nebenintervention.....	242
aa)	Rechtsprechung Bundesarbeitsgericht	242
bb)	Normierung des Rechtsverhältnisses.....	243
cc)	Einschränkung.....	243
2.	Mehrere Tarifvertragsparteien.....	244
a)	Einheitstarifvertrag	244
b)	Mehrgliedriger Tarifvertrag im engeren Sinne.....	245
aa)	Interventionsgrund	245
bb)	Einwirken der Entscheidung auf Rechtsverhältnis	246
3.	Spitzenverbände.....	246
4.	Ergebnis	247

E.	Verfahrensaussetzung	247
I.	Aussetzung nach § 97 Abs. 5 ArbGG.....	248
II.	Aussetzung anderer Verfahren	250
1.	De lege lata	250
2.	De lege ferenda	250

Teil 5.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Schlussbetrachtung	253
---------	---	-----

A.	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	253
B.	Schlussbetrachtung.....	262

Literaturverzeichnis	267
----------------------------	-----